



Zins-Kommentar

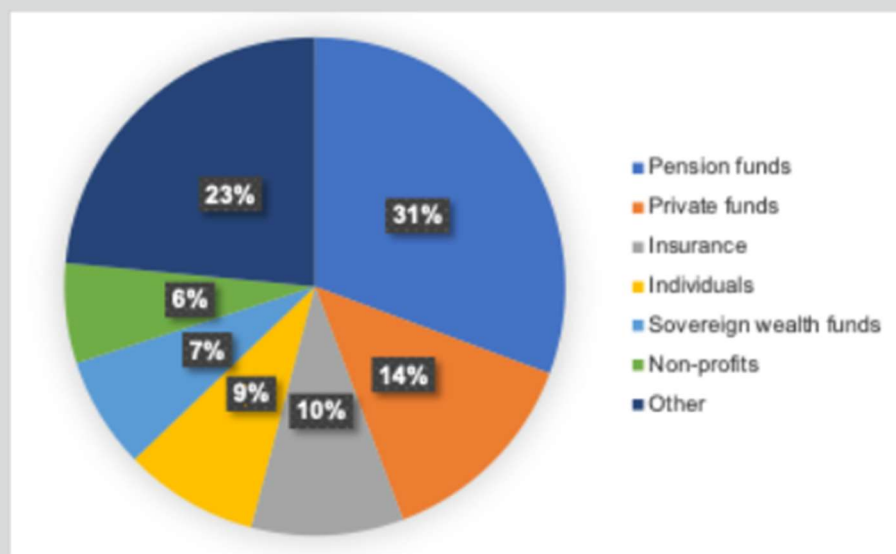
02.12.2025

Viele Unternehmer kennen den klassischen Weg zur Bank, um einen Kredit für eine Investition oder zur Überbrückung einer Liquiditätslücke aufzunehmen. Nicht immer ist dieser Weg von Erfolg gekrönt. Inzwischen gibt es jedoch mit dem sogenannten „Private Credit“ eine Alternative, die deutlich weniger stark reguliert ist. Erfahren Sie in der heutigen Ausgabe des Zinskommentars mehr über den Aufstieg und die Risiken dieser Finanzierungsform.

Private Credit: Schattenbanken auf dem Vormarsch

Zunächst zur Frage, was genau unter Private Credit (zu Deutsch „privater Kredit“) zu verstehen ist. Gemeint ist die Vergabe von Krediten an kleine bis mittelgroße Nichtfinanzunternehmen (KMU) durch Nichtbanken. Dabei handelt es sich meist um Fonds unterschiedlichster Art – von Pensionsfonds über Private-Equity-Fonds („private funds“) bis hin zu Versicherungen. Aber auch wohlhabende Privatpersonen oder Family Offices mischen mit (vgl. Abbildung 1). Mehr als 50 Prozent des Marktes werden allerdings von großen institutionellen Investoren wie Allianz oder KKR dominiert. Das Besondere an Private Credit: Diese Kreditgeber unterliegen nicht denselben regulatorischen Anforderungen wie Banken, etwa in Bezug auf Eigenkapital- oder Liquiditätspflichten.

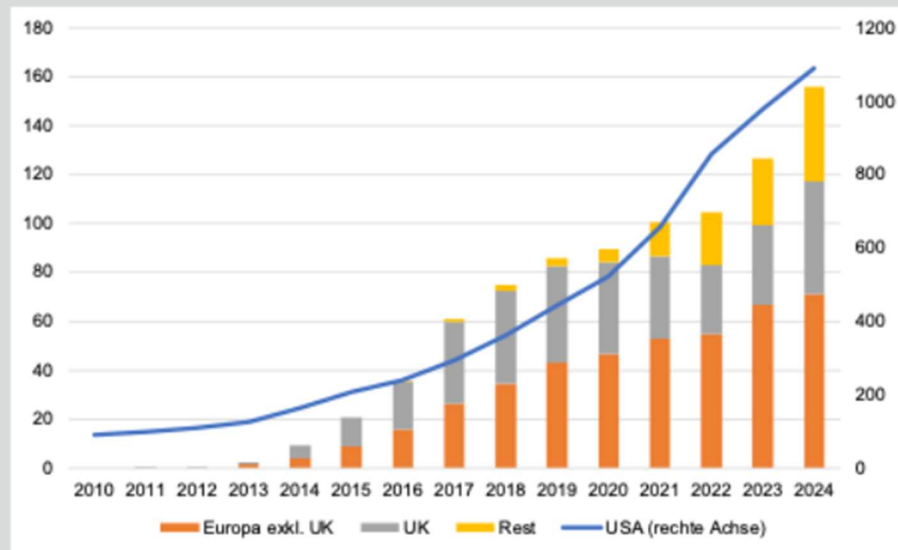
Abbildung 1: Verteilung von Private-Credit-Fonds nach Typ



Quelle: BIS (2025); eigene Darstellung

Bis vor etwa 15 Jahren war Private Credit vor allem in den USA verbreitet. Doch ab 2013 fand diese Finanzierungsform auch ihren Weg nach Europa und in den Rest der Welt (vgl. Abbildung 1). Seitdem ist das ausstehende Private-Credit-Volumen von 129 Milliarden auf rund 1,25 Billionen Dollar im Jahr 2024 gestiegen – ein Wachstum von 868 Prozent. Mit etwa 1,1 Billionen Dollar dominiert weiterhin der US-Markt. Europa wirkt mit 71,2 Milliarden vergleichsweise klein, beeindruckt jedoch durch ein Wachstum von 33 Prozent in den letzten zehn Jahren. Doch wie lässt sich dieses rasante Wachstum erklären?

Abbildung 2: Entwicklung des ausstehenden Private-Credit-Volumen



Quelle: BIS (2025); eigene Darstellung

Ein Grund sind die sinkenden Kapitalkosten (im Englischen WACC) im Vergleich zu Banken. Früher mussten Private-Credit-Geber höhere Zinsen verlangen, um ihre Finanzierungskosten zu decken. Seit der Finanzkrise haben sich die Kapitalkosten von Banken und Private-Credit-Anbietern jedoch angenähert. Private Credit ist damit wettbewerbsfähiger geworden. Zugleich füllt Private Credit eine Lücke im Markt: Viele KMU erhalten von Banken keinen Kredit, weil sie deren Anforderungen nicht erfüllen – etwa aufgrund erhöhter Insolvenzgefahr oder einer zu geringen Unternehmensgröße. Private Credit schließt diese Lücke und stellt Kapital für Unternehmen bereit, die sonst keinen Zugang hätten. Ein zusätzlicher Vorteil: Da Private-Credit-Fonds nicht durch Einlagen finanziert sind, sind sie auch weniger anfällig für Liquiditätsrisiken, wie sie etwa durch einen „Bank Run“ entstehen können.

Mit dem starken Wachstum gewinnt Private Credit zunehmend an Bedeutung für die Gesamtwirtschaft. Kredite und deren Zinsen sind ein zentraler Kanal der geldpolitischen Steuerung. Wenn Unternehmen weniger auf Banken angewiesen sind, verliert die Geldpolitik an Durchschlagskraft – und damit an Einfluss auf die Preisentwicklung. Zudem gehen Private-Credit-Geber aufgrund der geringeren Regulierung größere Risiken ein, die im Fall hoher Verluste systemische Folgen haben könnten.

Noch ist das Private-Credit-Volumen im Vergleich zur klassischen Bankenwelt überschaubar, insbesondere in Europa. Allein die Deutsche Bank weist 2024 ein Kreditbuch von fast 500 Milliarden Dollar aus. Dennoch dürfte Private Credit aufgrund seiner Agilität weiter wachsen und könnte sich als ernsthafte Konkurrenz zu Banken etablieren. Entscheidend wird sein, ob

es den Private-Credit-Fonds gelingt, ausreichend Kapital für die Vergabe weiterer Kredite einzuwerben. Ironischerweise greifen viele dieser Fonds selbst auf Bankkredite zurück – auch weil Banken bei der Kreditvergabe an Fonds weniger strengen Vorgaben unterliegen.

Einen wunderschönen Tag wünscht Ihr

Kurt Neuwirth



Impressum:

Neuwirth Finance GmbH
Gautinger Straße 6
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0)8151 555 098-0
E-Mail: info@neuwirth.de
Web: www.neuwirth.de
Geschäftsführer: Kurt Neuwirth

Registergericht: Amtsgericht München
HRB München: 166347
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27
a Umsatzsteuergesetz:
DE 253 31 04 34

Haftungs-, Datenschutz und Schutzrechtshinweise:

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth Finance GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen,

übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Links auf fremde Webseiten: Inhalte fremder Webseiten, auf die wir direkt oder indirekt verweisen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereiches und machen wir uns nicht zu Eigen. Für alle Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung der in den verlinkten Webseiten aufrufbaren Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Webseiten.

Urheberrechte und Markenrechte: Alle auf dieser Website dargestellten Inhalte, wie Texte, Fotografien, Grafiken, Marken und Warenzeichen sind durch die jeweiligen Schutzrechte (Urheberrechte, Markenrechte) geschützt. Die Verwendung, Vervielfältigung usw. unterliegen unseren Rechten oder den Rechten der jeweiligen Urheber bzw. Rechteinhaber.

Hinweise auf Rechtsverstöße: Sollten Sie innerhalb unseres Internetauftritts Rechtsverstöße bemerken, bitten wir Sie uns auf diese hinzuweisen. Wir werden rechtswidrige Inhalte und Links nach Kenntnisnahme unverzüglich entfernen.

Datenschutzhinweise: Wir schützen Ihre persönlichen Daten gemäß den Vorgaben der DSGVO. Wie wir diese verarbeiten, erfahren Sie in unserem Merkblatt zum Datenschutz, das Sie unter <https://www.neuwirth.de/rechtliches> abrufen können.

Datenschutzhinweise zum Newsletter: Sie empfangen unseren Newsletter mit Informationen auf Grund unserer Geschäftsbeziehung und/oder Ihrer vorhergehenden Einwilligung. Mit diesem Newsletter analysieren wir durch individuelle Messungen, Speicherungen und Auswertungen die Öffnungsraten und die Klickraten in Empfängerprofilen zu Zwecken der Gestaltung künftiger Newsletter entsprechend den Interessen unserer Leser. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch die Abbestellung des Newsletters widerrufen werden.

Sie möchten von uns keine E-Mails mehr erhalten? Dann können Sie sich mit nur einem Klick sicher [hier](#) austragen.